

zuschließen. „Sie ist eine ganz unhörte, seltsam begabte Frau — Liszts wunderbares Ebenbild, nur intellektuell über ihm stehend...“, so charakterisiert Wagner in einem seiner Briefe die künftige Geliebte und spätere Gattin. Noch einmal verdunkelt sich der Himmel des Glücks für Wagner. Umwittert von dem Haß der Parteien muß er nächtlicherweise aus der bayerischen Hauptstadt flüchten. Die Münchner spürten in diesem genialen Musiker das aufrührerische Element, hatten wohl auch den Ausspruch des jungen Wagner gehört: „Meine Sache ist, Revolution zu machen, wohin ich komme!“ und zeigten ihm ostentativ ihre Abneigung.

Verlassen in seinem Schweizer Exil Tribschen, erhält er unerwartet die Nachricht vom Ableben seiner Frau Wilhelmine. Jetzt ist der Weg frei zum längstersehten Ehebund mit Frau Cosima. Briefe werden zwischen den Liebenden gewechselt, in denen diese Verbindung heimlich besiegelt wird. Zu spät und zu plötzlich muß Cosimas Gatte, Hans von Bülow, seine wenig erfreuliche Rolle in diesem einstigen Freundschaftsquartett erkennen. Obwohl Cosimas Ehe noch nicht geschieden ist, übersiedelt Bülows Gattin mit ihren Kindern im Mai 1866 nach Tribschen. Vergeblich hat Liszt zu vermitteln gesucht. Zwei Jahre noch muß Wagner warten, bis Bülow in die Scheidung einwilligte. Wagner tritt in

Der Mund ist das Einfallstor vieler Krankheitserreger. In dieser wirtschaftlich angespannten Zeit treffen Krankheiten doppelt schwer. Sorgen Sie deshalb durch vernünftige und regelmäßige Zahnpflege, daß die im Munde vorhandenen natürlichen Abwehrkräfte gesund erhalten und gekräftigt werden, damit sie normal arbeiten. Biologische Mundpflege, diese empfiehlt der Zahnarzt als die beste. Sie können sie aber nur mit der ärztlich empfohlenen radioaktiven Zahnpaste „DORAMAD“ durchführen.

Filmwoche

DIE ILLUSTRIERTE FILMZEITSCHRIFT MIT PHOTO-TEIL

50
PF

DORN

32 Seiten
Kupfertiefdruck
viele aktuelle
Bilder

Jede Woche
ein Filmstar
Interview

Inter-
ressanter &
Film-Brief-
Kasten

Film-Beschreibungen, Roman-Teil, Kritiken, Photo- und
Kosmetische Ecke

ERSCHEINT JEDEN MITTWOCH

ÜBERALL ERHÄLTlich

Probenummer kostenlos durch den Verlag „Filmwoche“, Berlin SW11, Deffauer Str. 38.